

mit Schlagwörtern arbeiten zu müssen glaubten, wenn sie von den wichtigsten Dingen sprechen wollten. Von einer Feindschaft gegen zeitgenössische Strömungen in Kunst und Schrifttum — die übrigens durch die angeführten Schlagwörter sicher nur ungenügend bezeichnet werden — kann gar keine Rede sein. Gerade der **Frankenbund** ist fort und fort bestrebt, die zeitgenössischen Dichter und Künstler Frankens bekannt zu machen. Fast jede seiner Versammlungen ist ein Beweis dafür. — Vorgezeigt wurde eine künstlerische, von Herrn **Albert Banška** (Würzburg, Mitglied des Bundes) entworfene und gezeichnete Adresse für Professor Dr. Sapper, den Geographen der Universität Würzburg, der einen ehrenvollen Ruf nach Breslau abgelehnt hatte.

Vermischte Nachrichten

Aus den Gruppen: In **Bamberg** hat an Stelle von Herrn Justizrat Heinlein seit 28. Dezember 1922 Herr Lehrer Ludwig **Seldorfer** die Obmannschaft übernommen. In **Eltmann** ist an die Stelle des Herrn M. Berninger seit Dezember 1922 Herr Lehrer **H. Endres** als Obmann getreten. In **Werneck** ist Herr Banselow zurückgetreten; Neuwahl erfolgte noch nicht. In **Würzburg** legte der Bundesvorsitzende, dem die Leitung der dortigen Gruppe im Verein mit den Geschäften des Gesamtbundes auf die Dauer doch zu viel Arbeit bereitet hätte, die Obmannschaft nieder; an seine Stelle trat Studienrat **Anton Friess**, der sein Amt als Pressewart des Bundes auch weiterhin ausübt. — In **Kronach** wurde anlässlich einer Versammlung des Bezirkslehrervereins, die aus dem ganzen Frankenwald besucht war, nach einem Vortrag des Bundesvorsitzenden „Bedeutung des Frankenwaldes für das Frankentum einst und jetzt“ eine Gruppe Kronach gegründet; die Obmannschaft hat Herr Hauptlehrer **Fritz Albrecht**, Ziegelerden, übernommen. — Die Gruppe **Würzburg** hat eine **Bücherei** begründet, als deren Grundstock Herr **Dotter** eine Reihe von Werken stiftete. Sämtlichen Gruppen wird die Anlegung einer fränkischen Bücherei dringend empfohlen. — Um das Leben innerhalb des Bundes noch vollstümlicher zu gestalten und das Eindringen jeglichen Kastengeistes zu verhindern, hat die Gruppe **Würzburg** beschlossen, von dem gegenseitigen Gebrauch der Titel bei der Anrede der Bundesbrüder und -schwestern hinfort abzusehen. Im Frankenbund soll es nur mehr **Franken** geben.

Spenden für den Gesamtbund: Frh. **Grünwald-Höchberg** 100 M. Herr Dr. **Gießberger-Weisenburg** 500 M. **Gruppe Weisenburg** 1000 M. **Gruppe Kitzingen** 9000 M, zunächst als Beitrag zu einem „Garantiefonds“, später für Werbezwecke zu verwenden. Bezirkslehrerverein **Kronach** und Umgebung aus einer Sammlung an-

läßlich eines Vortrags von Dr. Peter Schneider: 1000 M. Herr Wilt. Schäfer = Weghausen aus einer Sammlung anläßlich eines von ihm gehaltenen Lichtbildervortrags 1000 M. Zum „Garantiefonds“: U n g e l n a n n t 11 000 M. (Die Spenden sind zum Teil schon vor längerer Zeit eingelaufen.) Allen Spendern herzlichsten Dank!



Neue Schriften zur Geschichte, Landes- und Volkskunde des Frankenlandes

Angezeigt von Dr. D. Handwerker, Oberbibliotheksrat in München

II.

Zeitschriften, Vereinschriften, Heimatkalender

41. Bruggaier, Ludwig: *Aufhebung und Wiedereinrichtung des Domkapitels Eichstätt*. Eichstätt, Ph. Brönner 1922 (46 S.) 8°. (Aus: Pastoralblatt des Bistums Eichstätt, Jahrgang 68, 1921.)
42. *Koburg im Weltkrieg 1914/18*. Ein Denk- und Dankstein. Im Namen und unter Mitarbeit von Heimatgenossen errichtet von Ludwig U n g e l e n k. Koburg, Selbstverlag 1922 (VII, 456 S., 32 Bl., Taf.) 4°.
43. Claus, H.: *Die Schwabacher Kirchenbibliothek*. München, Müller & Fröhlich 1921 (2 Bl., 118 S., 2 Tafeln) 8°.
44. Eubel, Konrad: *Die 700 jährige Niederlassung der Franziskaner-Minoriten zu Würzburg*. Sonderdruck aus den Franziskanischen Studien Jahrgg. 8, 1921. Münster, Aschendorff (47 S.) 8°.
45. Feine, Hans Erich: *Die Besetzung der Reichsbistümer vom Westfälischen Frieden bis zur Säkularisation 1648—1803*. Stuttgart, Enke 1921 (XVIII, 444 S.) 8°. = Kirchenrechtliche Abhandlungen Heft 97/98.
46. *Frankenland*. Ein Heimatbuch in Sagen, Geschichten und Schilderungen zum Gebrauch in Schule und Haus. Herausgegeben von Johann Beck, Emil Grimm, Hans Hoerner und B. Wolfinger. München und Berlin, R. Oldenbourg 1921 (IX, 285 S.) Oktav.
47. Heidingsfelder, Franz: *Die Regesten der Bischöfe von Eichstätt* (Bd. 1), Lieferung 4. Innsbruck, Wagner 1921 (S. 241—320) 4°. = Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränk. Geschichte, Reihe 6, Bd. 1.
48. Heinrich Taube von Selbach (Henricus Surbus): *Die Chronik Heinrichs Taube von Selbach* mit den von ihm verfaßten Biographien Eichstätter Bischöfe. Herausgeg. von Harry Breßlau. Berlin, Weidmann 1922 (LXXVII, 167 S.) 8°. = Monumenta Germaniae historica. Scriptores rerum Germanicarum. Nova-Series, Teil 1.
49. Rieger, Leonhard: *Die Stimmung und Haltung der fränkischen Provinzen i. J. 1813*. Inaugural-Dissertation der philol. Fakultät München 1921 (3, 134 Bl.) 2°. (Maschinenschrift.)
50. *Oberheinische Stadtrechte*. Herausgegeben von der Badischen Historischen Kommission. 1. Abt. Fränkische Rechte. 9. Heft. Ergänzungen, Berichtigungen und Register, bearbeitet von Karl Roehne, Heidelberg, Winter 1922 (3 Bl., S. 1067—1255) 8°.